



Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volks- und Raiffeisenbank eG  
Wismar

**STADTWERKE**  
Grevesmühlen

Meine Region. Meine Energie.

Wir danken unseren Sponsoren!



Herausgeber/Veranstalter:

Gewerbe-, Handels- und Industrieverein e.V.  
Vielbeck 2, 23936 Grevesmühlen  
und die Stadt Grevesmühlen

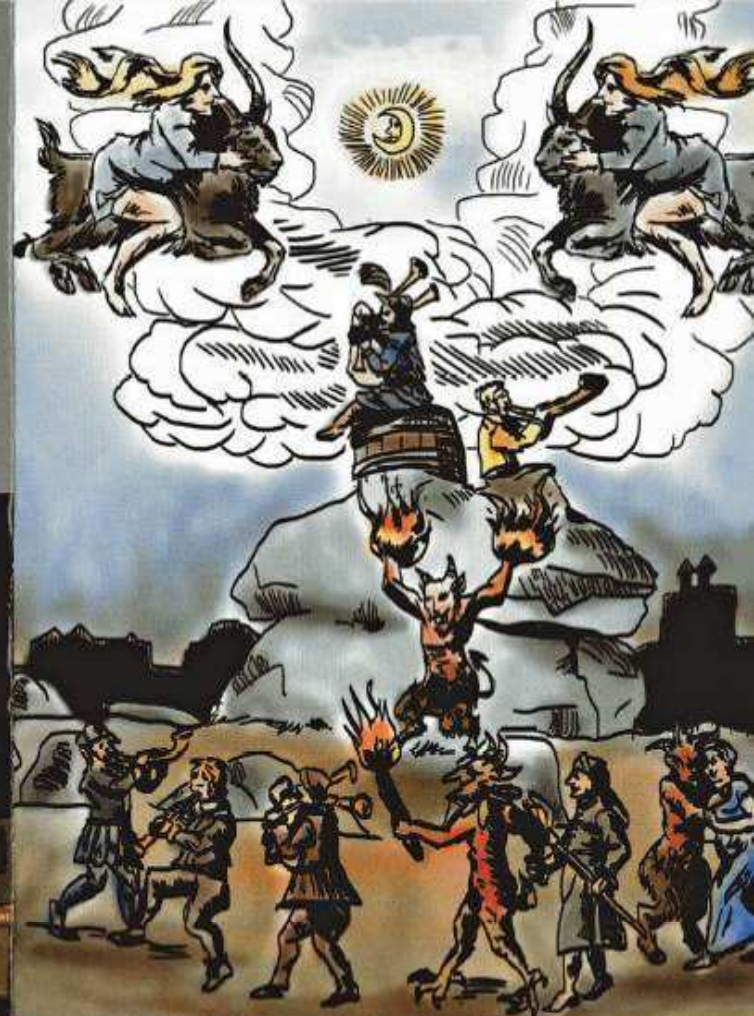


Gewerbe-, Handels- und Industrieverein e.V.



Grevesmühlen  
Küsten- und Binnenregion

Gestaltung: designmuehle.com, Illustration: Jennifer Borgwardt



# 6. Kulturnacht

## Grevesmühlen

„Hexentanz & Teufelsbraten“

Wismarsche & August-Bebel-Straße

**30.10.12**

Einkaufen bis 22 Uhr

**17 - 22 Uhr**



Grevesmühlen  
Küsten- und Binnenregion



## Einkaufen bis 22.00 Uhr in der Wismarschen & August-Bebel-Straße

Augenoptiker Schön  
 Bäckerei Freitag  
 Buchhandlung Peplau - Handlesen mit Patty  
 Buchhandlung Schnürl & Müller  
 DIBU - Mode und mehr - Wir sind wie immer dabei!  
 Edeka-Boost - Wir sorgen fürs leibliche Wohl  
 mit Bratwurst & Glühwein  
 Elas Fashion Store - bietet Bowle an  
 Ernstings Family  
 Foto Pleines  
 my freja  
 Gärtnerei Mundt - leckere Kürbissuppe  
 Gutow-Elektronik  
 Hair-Cosmetic Team  
 Handarbeitsladen Nagel  
 Kunst & Natur  
 NKD  
 Schuhhaus Armbruster  
 Schuhhaus Voß  
 Schuhpoint  
 Seidels Fundgrube  
 Stadt-Apotheke  
 „store and more“  
 Textil-Eck  
 Trend-Shop  
 Uhren und Schmuck Zachey  
 Zepuntke Sportartikel

## Das mittelalterliche Grevesmühlen - "Hexentanz und Teufelsbraten"

Im Mittelalter des 13. Jahrhunderts war Grevesmühlen bereits um 1230 ein bedeutender Ort der sich bis spätestens 1262 zu einer Stadt entwickelte. Eine Stiftungsurkunde ist nicht überliefert - aber einer erhaltenen Urkunde von 1262 können wir entnehmen, dass Grevesmühlen zu diesem Zeitpunkt schon Stadtrechte besaß. In diesem Jahr feiern wir „750 Jahre Stadt Grevesmühlen“.

Die Entwicklung des mittelalterlichen Grevesmühlens wurde von den oft unterschiedlichen Interessen der Hanse und der mecklenburgischen Landesherren geprägt. Es profitierte besonders vom regen Handel zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar. Grevesmühlen drängte nach Vergrößerung seiner Feldmark und gliederte nahegelegene Siedlungen ein. Umfangreichen Landbesitz erwarb auch die Kirche.

Der Einfluss der Fürsten und Herzöge wird durch die schon im 13. Jahrhundert nachgewiesenen fürstlichen Vögte deutlich. Im Jahr 1279 wird eine Burg, ab 1345 mehrfach ein an der Nordseite des Marktes gelegenes Schloss erwähnt. In den folgenden Jahrzehnten war Grevesmühlen wiederholt Schauplatz „glänzender Fürstenschmählungen“.

So wuchs Grevesmühlen im Schutze seiner Befestigungen zu einem bedeutungsvollen Städtchen, wo Handel und Gewerbe blühte.

Doch es gab auch viele dunkle Seiten in dieser Zeit. Darunter Ereignisse - die uns erschauern lassen. Auch Grevesmühlen wurde in jener Epoche vom Hexenwahn des ausgehenden Mittelalters bis in die frühe Neuzeit nicht verschont. Durch die von der Kirche geprägten Vorstellungen von Hexen, Zauberern und Magie - als Feindbild zum Christentum - war eine Verfolgung angeblicher Hexen in der Region Mecklenburg Vorpommern besonders stark zu verzeichnen. Hexenprozesse gab es auch in Grevesmühlen. Wir sagen heute oft: „Das war ja noch finsterstes Mittelalter“. Doch in der frühen Neuzeit verschlimmerte sich die Lage noch, wie auch die Hexenprozesse in Grevesmühlen im Jahre 1649 zeigen. Im 17. und auch noch im 18. Jahrhundert waren Hexenprozesse und damit der Tod auf dem Scheiterhaufen keine Seltenheit.

Quellenangabe: Belg, Chronik der Stadt Grevesmühlen,  
Broschüre 750 Jahre Grevesmühlen von Eckart Redersborg

## Aktionen

- 17.00 - 22.00 Uhr Mittelaltermarkt  
auf dem Marktplatz Grevesmühlen und  
Öffnung der Geschäfte in der Wismar-  
schen und August-Bebel-Straße,  
die mit Überraschungen auf Sie warten
- 17.00 Uhr Preisvergabe an die beste mittelalterlich  
kostumierte Klasse der Grevesmühlener  
Schulen am K z Markantplatz - Preisgeld  
250 Euro als Obolus für die Klassenkasse,  
gespendet vom GHIV
- 17.30 Uhr Treffpunkt am Markantplatz  
zum Lichterumzug  
begleitet von den „Lautlosen“  
mit mittelalterlicher Musik
- 18.00 Uhr Stockbrotbacken mit der Firma Huschke  
vor der Volks- und Raiffeisenbank
- 18.00 Uhr Stadtbibliothek Grevesmühlen  
bis ca. 19.30 Uhr Lesesaal, ab 14 Jahre  
der Schauspieler und Regisseur  
Alfons Kujat stellt das Leben von „Villon“  
szenisch nach
- Kinderbibliothek  
„Wir erzählen Burgeschichten“
- 18.30 Uhr Feuershow und anderes  
mittelalterliches Treiben,  
bis ca. 19.30 Uhr Marktplatz Grevesmühlen
- 20.00 Uhr Hexenspek vor dem Städtischen Museum,  
Kirchplatz 5 -  
Eröffnung der Sonderausstellung  
mit Einführungsszene  
„Hexentanz und Teufelsbraten -  
aus dem Leben im Mittelalter“
- ab 21.00 Uhr im Gasthof „Altes Rathaus“ Live-Musik  
mit dem Rockduo „Portland“  
(Rock, Country und Oldies)